



AUFHEIZPROTOKOLL FÜR HYDROCEM - BESCHLEUNIGER

Auftraggeber: _____

Bauvorhaben: _____

Estricharbeiten beendet am: _____

Gewählte Belegereife:	5-7 Tage	12-14 Tage	18-20 Tage
Begehbar nach:	24 Stunden	48 Stunden	48 Stunden
Belastbar nach:	3 Tagen	4 Tagen	5 Tagen
Vorlauftemperatur Fußbodenheizung Während der Aufheizphase (ohne Nachtabsenkung)	<p>Ab dem 2. Tag 25°C Ab dem 3. Tag um 10°C erhöhen bis zur max. Vorlauftemperatur von 45°C Ab dem 5. Tag um 10°C absenken</p> <p>Am 7. Tag CM-Messung bei 20°C durchführen</p>	<p>Ab dem 3. Tag 25°C Ab dem 4. Tag um 10°C erhöhen bis zur max. Vorlauftemperatur von 45°C Ab dem 9. Tag um 10°C absenken bis auf 25°C und halten bis zum 13. Tag</p> <p>Am 14. Tag CM-Messung bei 20°C durchführen</p>	<p>Ab dem 5. Tag 25°C Ab dem 6. Tag um 10°C erhöhen bis zur max. Vorlauftemperatur von 45°C Ab dem 14. Tag um 10°C absenken bis auf 25°C und halten bis zum 19. Tag</p> <p>Am 20. Tag CM-Messung bei 20°C durchführen</p>

Die maximale Vorlauftemperatur wird vom Heizungsinstallateur vorgegeben und auf höchstens 55°C begrenzt.

Vor Beginn der Bodenbelagsarbeiten sollte die Vorlauftemperatur der Fußbodenheizung auf 20°C abgesenkt werden. Weiterhin sind die Temperaturen der Fußbodenheizung für die Verlegung von Bodenbelägen gemäß DIN 18365 einzuhalten. Nach Beendigung der Aufheizphase ist lt. BEB Merkblatt eine CM-Messung durchzuführen und die Werte zu dokumentieren. Lt. Herstellervorschrift der Fa. HYDROCEM Estrichtechnologie kann vom abgelesenen Messwert der CM-Messung 1,0 CM % für unschädliches, zusätzlich gebundenes Wasser in Abzug gebracht werden (siehe Datenblatt der HYDROCEM - Beschleuniger).

Belegereife ist durch die Bodenlegerfirma zu prüfen!

Anfang des Belegereifheizens: _____

Ende des Belegereifheizens: _____

Heizungsfabrikat: _____

Fußbodenfläche war frei von Materialien und Überdeckungen: Ja Nein

Stosslüftung ist einzuhalten (2 - 3 mal täglich für 15 - 20 Minuten)!

Beim Belegereifheizen ist für Abluft von hoher Luftfeuchtigkeit ohne Zugluft zu sorgen.

Die Angaben beziehen sich auf 40 - 50 mm bei unbeheizten und 60 - 70 mm bei beheizten Estrichen. Normative klimatische Bedingungen sind ein Bestandteil für die Qualität des Estrichs im Bereich der Trocknung und Festigkeiten. Bei Estrichen größer als 80 mm sind andere betontechnologische Grundsätze zu beachten. Bei höheren Aufbauhöhen verlängert sich die Zeit bis zum Erreichen der Belegereife. Der so trockengeheizte Estrich kann mit den verschiedensten Oberbelägen belegt werden.